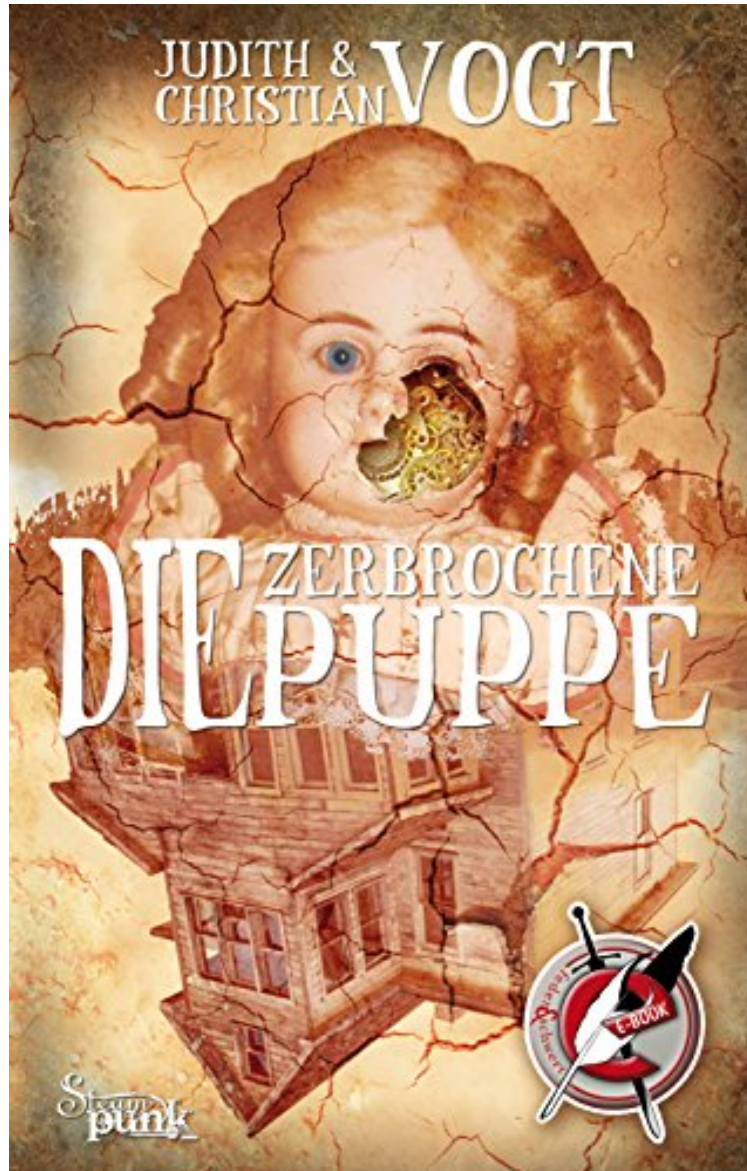


(Free and download) Die zerbrochene Puppe: Ein Steampunk Roman

Die zerbrochene Puppe: Ein Steampunk Roman

Von Judith Vogt, Christian Vogt

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #118394 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-11Erscheinungsdatum: 2013-02-11File Name: B00BD16NPQ | File size: 60.Mb

Von Judith Vogt, Christian Vogt : Die zerbrochene Puppe: Ein Steampunk Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die zerbrochene Puppe: Ein Steampunk Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die zerbrochene PuppeVon MeggieNaan von Erlenhofen und seine Frau melie, eine begnadete Physikerin, werden angegriffen. Dabei kommt melie ums Leben. Kurz bevor sie stirbt, gibt sie jedoch Naan ihre Puppe Ynge. Und diese

Puppe wird sein stndiger Begleiter, denn sie spricht mit melies Stimme zu ihm. melies Leiche wird jedoch entfhrt und Naan versucht nun, mit Hilfe der Puppe Ynge, herauszufinden, wer melies Leichnam entfhrt hat und vor allem warum. Dabei kommt er einem groe Geheimnis auf die Spur. Da ich auf den Steampunk-Geschmack gekommen bin, kam mir der Roman von Judith Christian Vogt gerade recht. Schon der Anfang hat mich in seinen Bann gezogen, gerade auch wegen dem wundervollen Schreibstil des Autorenduos. Die fremdartige Welt des Steampunk wird in dieser Geschichte vollends ausgekostet. Die noch so kleinsten Dinge sind bizarr, wundervoll und meist mysteris. Die Gedankengnge der Autoren waren dabei jedoch stets nachvollziehbar und eben durch den Stil hatte ich die ganze Zeit alles sehr gut vor Augen. Auerdem fand ich es einfach nur toll, dass auch die Schriftzeichen bernommen wurden. So heien die Hauptfiguren nicht einfach Nathan und Emily, sondern Naan und melie, was eben nochmals ein bisschen fantasievoller ist. Dies zieht sich durch das ganze Buch und macht es damit noch ein Stck lesenswerter. Die Geschichte an sich fand ich auch sehr interessant. Mancherorts dachte ich mir zwar, dass man ein paar Seiten htte weglassen knnen und auch manche Szenen waren in meinen Augen nicht frderlich fr die Geschichte, aber alles in allem war es eine spannende und vor allem durchdachte Story. Die Hauptfiguren, allen voran Naan, aus dessen Sicht die Geschichte erzht wird, waren sympathisch und hatten ihre Ecken und Kanten. Sie waren nicht perfekt, haben ihre Fehler (gemacht). So mssen die Charaktere sein. Die Puppe Ynge hatte ich besonders ins Herz geschlossen. Auch wenn sie eigentlich ein lebloses Ding ist. Aber sie hatte eine interessante Art, die mir sehr gut gefallen hat. Auch Tomke, eine Friesin, die Naan bei seinem Vorhaben untersttzt, hat bei mir Eindruck hinterlassen. Sie war frei, wild und hat ihre Meinung gesagt. Eine ebenfalls sehr interessante Persnlichkeit. Fazit: Eine auergewhnliche Geschichte mit leichten Lngen, ber die man aber aufgrund der interessanten Charaktere hinwegsehen kann. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewhnlich, mitreissend, spannend, abgehoben Von Roger Lewin Steampunk ist ein Genre, welches seit einigen Jahren immer strkeren Aufwind bekommt. Der Verlag FederSchwert hat mit dem Autorenprchen Judith und Christian Vogt zwei aufsteigende Sterne im Bereich der fantastischen Kriminalistik entdeckt. Die zerbrochene Puppe entfhrt den Leser in eine alternative und vielleicht auch zivilisiertere Welt, in der mchtige Luftschiffe durch die Himmel gleiten und Dampftechnologie die Industrie dominiert. Erscheinungsbild Das mir vorliegende Rezensionsexemplar ist die broschiierte Taschenbuchausgabe. Neben dieser existiert noch eine gnstigere Kindle-Edition. In diese haben wir jedoch nicht hineingeschaut. Das Cover zeigt die namensgebende Puppe, eine Bruchstelle in der Keramik offenbart inneliegende Zahnrdler. Wie eine Reflektion im Wasser wird im unteren Teil ein verfallenes Haus gezeigt. Alles ist in Sepiatnen gehalten, lediglich das Messing der Zahnrdler sticht heraus. Optisch erzeugt das Cover einen guten Eindruck und macht durch den gewhlten Kontrast neugierig. Papier und Klebung wirken widerstandsfhig. So kann das Buch auch den Transport im Rucksack auf einer lngeren Reise gut berstehen. Textsatz und gewhlter Font untersttzen die Lesbarkeit gut, hier gibt es nichts zu bemngeln. Auch das Lektorat hat gut gearbeitet, denn ich fand keinen einzigen Fehler. Story Eins vorweg wir befinden uns nicht in den alternativen USA, sondern mitten in Europa, welches unter dem Eis einer neuen Eiszeit leidet. Die Geschichte nimmt ihren Auftakt in Venedig, als der Knstler Naan seine Frau melie zu einem Symposium begleitet. melie, eine Physikerin, will dort den Prototypen einer neuartigen Brennstoffzelle vorstellen. Das Interesse ist hoch und es gibt so einige Neider wie auch Konkurrenten. In der Nacht werden die beiden von Untoten, sogenannten Shellies, attackiert. Diese sind mechanisch animierte Leichen und ich mag das Wortspiel zwischen Shell (engl. Hille) und dem Tribut an Mary Shelley, der Autorin des Weltklassikers Frankenstein. Naan entkommt, melie stirbt. Was nun folgt, ist ein turbulenter Reigen, wobei sich der Autor jedoch auch genug Zeit nimmt, die einzelnen Charaktere und Orte ausreichend zu beleuchten. Naans Suche nach den Mrdern seiner Frau fhrt ihn nach sta, einer schwimmenden Stadt am Rande des ewigen Eises. Hier werden Rohstoffe fr das nach Energie hungernde Europa gefrdert. Dabei wird er begleitet von Ynge, der namensgebenden zerbrochenen Puppe. Diese nimmt im gesamten Lauf der Geschichte eine besondere Rolle ein, spricht sie doch immer wieder zu Naan. Aber meist hrt nur er ihre Stimme. Andererseits sind dort diese Frauen aus einem Irrenhaus, wie es alptrumhafter nicht sein knnte. Und diese friesische Hexe. Friesische Hexe? Ja, richtig gelesen. Das Autorenprchen erschafft eine wirklich eigene Interpretation der Weltgeschichte, in der die Friesen nie unterworfen wurden und noch den alten nordischen Gttern folgen und Luftpiraten sind. Stylisher geht es ja wohl kaum. Die Reise von Venedig nach sta ber Friesland bis in den Harz ist spannend zu verfolgen und auch wenn bereits ungefhr zur Mitte des Buches klar ist, wer der Erzbischof ist, nehmen die berraschenden Wendungen nicht ab. Ob Naan mit der Friesin Tomke am Ende seine Frau rchen kann, ob er alle Mysterien lst und ob es Wahnsinn ist, der ihn seine Puppe sprechen hren lsst, oder ob mehr dahinter steckt das offenbart Euch nur eigene Lektre. Ich fr meinen Teil habe die investierte Lese-Zeit nicht bereut. Die Autoren werfen in dem Roman ungewhnliche Orte mit besonderen Charakteren in den Suppentopf und erzeugen einen sehr charmanten und bleibenden Eindruck. Gut gefllt mir auch, dass hier keine deutliche Schwarz/Wei-Zeichnung existiert, was die Gesinnung der Charaktere angeht. Selbst der Protagonist Naan ist kein klassischer Held. Er ist zgerlich, ngstlich, verflft den Verlockungen der Damenschaft und ist zudem sehr prde. Dennoch wchst er, wenn es wichtig wird, ber sich hinaus und tut das Richtige. Auch die anderen Rollen wissen zu berzeugen, ob es nun die genannte Friesin Tomke ist, der Freund Domek, die Grfin, die Hure aus sta oder auch der Hndler omas. Schreibstil Geht es darum, kraftvolle Bilder im Geist zu erzeugen und den Leser auf eine bildgewaltige Reise mitzunehmen, zieht das Autorenprchen alle Register und berzeugt vollends. Aus dem Stil der

Autoren geboren sind Stze etwas hherer Lnge. Diese fordern mehr Konzentration beim ungebenen Leser. Viel Abbruch tut das jedoch dem Lese-Erlebnis nicht, ist es doch der ureigenste Stil der Schreiber. Ob es nun das ewige Eis ist, die Maschinenstadt sta, die Wildnis der Insel Helgoland oder auch das bedrckende Zwielicht einer Opium-Hhle alles wirkt wie aus einem Guss und erfreut den Leser durch eine gelungene bertragung der vom Protagonisten erlebten Welt. Sogar die wenigen erotischen Ausflge berzeugen durch ein gekonntes, zwar deutliches, aber dann doch nur die Oberflche antastendes Wortbild. Der Anfang erscheint mir zuweilen etwas langatmig, doch endlich auf sta angekommen nimmt das Buch an Fahrt auf und lsst einen nicht mehr los. Sptestens ab dem Exkurs in ein Irrenhaus konnte ich das Buch nicht mehr weglegen und nutzte jede Lesepause. Anzumkeln wre ggf. noch, dass die Szenenwechsel nicht immer flssig sind und stellenweise etwas erzwungen wirken, als wrden sich die Autoren bemht haben, mglichst viele cineastische Szenen einzubringen. Andererseits berzeichnung kann ein Stilmittel im Steampunk sein und so haben diese vielen Momente ihre Daseinsberechtigung. Gefallen hat mir hingegen die Benutzung der Sonderzeichen, wie auch der Appendix, der den friesischen Dialekt ins Hochdeutsche bertrgt. Preis-/Leistungsverhlnis Der uerst umfangreiche Roman bietet viele Stunden Lesespa, die auch lohnend investiert werden. Er wirkt berdies inspirierend fr jeden, der auf der Suche nach neuen Ideen in einem etablierten Genre ist. Mit 12,99 EUR ist der Preis an der oberen Preisgrenze fr Taschenbcher. Eine Senkung um 1 EUR wre angemessener gewesen. Den Kindle-Preis empfinde ich hnlich zu hoch, eine Senkung um 1 bis 2 EUR wre passend gewesen. Fazit Judith und Christian Vogt haben hier eine echte Perle des Steampunk geschaffen. Der Roman whlt ungewhnliche Orte und kombiniert diese mit zerbrechlichen und glaubhaften Charakteren. Das fantastische Element kommt bei Weitem nicht zu kurz und wei zu begeistern. Der Schreibstil bedarf etwas der Gewhnung, aber es dauert nicht lange, die eigenen Lesegewohnheiten daran anzupassen. Alles in allem macht der Roman einen soliden Eindruck, so dass ich ihn mit reinem Gewissen weiterempfehlen darf. Unsere Bewertung Erscheinungsbild 4v5 Interessantes Cover, hochwertige Verarbeitung Story 4v5 Viele Schaupltze in Europa werden zu einem reizvollen Reigen kombiniert. Die Protagonisten wissen zu gefallen. Lediglich der Szenenwechsel irritiert manchmal. Schreibstil 4v5 Eingngig und bildgewaltig, aber oft lange Satzkonstrukte Preis-/Leistungsverhlnis 3.5v5 Am Rande des blichen im Romanbereich, knnte etwas niedriger sein Gesamt 4v5 Eine fantastische Kriminalgeschichte in einem alternativen Europa, durchsetzt von Magie, Wahnsinn und ein wenig Erotik. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfrischend! Von marvis Die Geschichte muss ich hier nicht noch einmal zusammenfassen, aber mir hat der Stil und die Handlung insgesamt sehr gut gefallen. Der Steampunk-Einfluss sorgt fr eine sehr erfrischende Mischung aus SciFi und Fantasy-Elementen ohne die gngigen Klischees. Die Figuren sind interessant und berzeugend dargestellt und die sprachlichen Elemente aus dem Friesischen habe ich so auch noch nicht gelesen. Gerne mehr davon!

Kurzbeschreibung Die Physikerin Aemelia von Erlenhofen stellt auf einer Konferenz in Venedig den Prototypen einer Brennstoffzelle vor. Kurz darauf dringen wandelnde Tote in ihre Unterkunft ein und tten die Wissenschaftlerin, der es gerade noch gelingt, ihrem Mann Nadan die Flucht zu ermöglichen. Das Letzte, was sie ihm mit auf den Weg gibt, ist ihre alte Porzellanpuppe, die von nun an Nadans beste Freundin wird, da sie mit der Stimme seiner verstorbenen Frau spricht. Die sterblichen berreste Aemelies indes verschleppen die wandelnden Kadaver. Die Polizei kann der Spur bis nach Aesta, einer schwimmenden Stadt auf einem Eisberg, folgen, wo sie sich verliert. Nadan beschliet, weiter nach Aemelies Leiche zu suchen. Mittellos fahndet er zwischen Gewerkschaftlern, Huren und Opiumschtigen nach dem Tter. Eine Odyssee beginnt, in deren Verlauf Nadan zahlreiche Irrungen und Wirrungen durchleben muss, ehe er einem schrecklichen Geheimnis auf die Schliche kommt. Kurzbeschreibung Die Physikerin Aemelia von Erlenhofen stellt auf einer Konferenz in Venedig den Prototypen einer Brennstoffzelle vor. Kurz darauf dringen wandelnde Tote in ihre Unterkunft ein und tten die Wissenschaftlerin, der es gerade noch gelingt, ihrem Mann Nadan die Flucht zu ermöglichen. Das Letzte, was sie ihm mit auf den Weg gibt, ist ihre alte Porzellanpuppe, die von nun an Nadans beste Freundin wird, da sie mit der Stimme seiner verstorbenen Frau spricht. Die sterblichen berreste Aemelies indes verschleppen die wandelnden Kadaver. Die Polizei kann der Spur bis nach Aesta, einer schwimmenden Stadt auf einem Eisberg, folgen, wo sie sich verliert. Nadan beschliet, weiter nach Aemelies Leiche zu suchen. Mittellos fahndet er zwischen Gewerkschaftlern, Huren und Opiumschtigen nach dem Tter. Eine Odyssee beginnt, in deren Verlauf Nadan zahlreiche Irrungen und Wirrungen durchleben muss, ehe er einem schrecklichen Geheimnis auf die Schliche kommt.